

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig, des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Wittwoch den 6. Mai 1903.

Anzeigen-Preis

die 6gepaltenen Zeitungen 25 A.
Reklamen unter dem Reichslandrecht (A 60) 75 A.
Kontrollblätter und Briefbogen entsprechend höher.

Extra-Beilagen (geteilt), nur mit der Morgen-Ausgabe, ohne Beilagenbeitrag 40.-, mit Beilagenbeitrag 47.-.

Annahmefrist für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: Sonntag 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Sonntag 4 Uhr.

Die Expedition ist wochentags ununterbrochen geöffnet von früh 8 bis abends 7 Uhr.

97. Jahrgang.

Bezugs-Preis

In der Hauptstadt Leipzig über dem Hauptbahnhof abgeholt: vierteljährlich 4 A., halbjährlich 8 A., jährlich 15 A.

Redaktion und Expedition:

Johannisstraße 8.
Telephon 165 und 222.
Filialredaktionen:
Ulrich Pöhl, Buchhändler, Unterföhlstraße 3.

Haupt-Filiale Dresden:

Kartenstraße 84.
Telephon 111.

Haupt-Filiale Berlin:

Carl Knauer, Verlags-Verwaltung, Poststraße 10.
Telephon 111.

Nr. 228.

Politische Tageschau.

Deutschenglische Konkurrenz.

Einige englische Blätter zeigen sich anlässlich der Reise ihres Königs nach Rom und Paris bemüht, dem König Edward eine größere Initiative und ein größeres Maß von selbständigem Eingreifen in den Gang der auswärtigen Politik beizumessen.

Die nationale Öffentlichkeit scheint sich ebenfalls der derzeit längeren Zeit fernhaltend und vorbereitend zu sein. Die nationale Öffentlichkeit scheint sich ebenfalls der derzeit längeren Zeit fernhaltend und vorbereitend zu sein.

Der nationalliberale Wahlauswurf und die Sozialdemokratie.

Es ließ sich erwarten, daß das sozialdemokratische Zentralorgan, der „Vorwärts“, den Wahlauswurf der nationalliberalen Partei mit seinen Schmähschriften überhäufen und entstellen würde.

Feuilleton.

Freiheit.

Roman von Walter Schmidt-Dahler.
„Armer Junge!“ sagte der Baron, der gleichfalls aufgefunden war. „Du läßt dich schwer rufen — und leitest mich noch schwerer herein! ...“

Darlegungen des Wahlauswurfes, um dann den Genossen vorzulegen.

„Keinerlei Stellungnahme zu den wichtigsten Fragen des Arbeiterkampfes! ... Und weil die nationalliberalen Vertreter des Sozialismus nichts für die Arbeiter getan haben und selbst in ihrem Auftruf nicht den Willen bekunden können, etwas zu tun, wird schließlich der dumme, freche Schwindel aufgedeckt.“

Die Forderung der Witwen und Waisen und die Forderung gemeinsamer Einrichtungen zur Pflege des Friedens zwischen Arbeiter und Arbeitgeber sind als Ziel festzuhalten.

England und die Bagdadbahn.

In der gestrigen Sitzung des Oberhauses führte in Erwiderung auf eine Anfrage über die Bagdadbahn und die britische Politik am Persischen Golf Lord Lansdowne aus, es seien keine Verhandlungen mit dem Erbauer der Bagdadbahn im Gange.

von der jeder anderen Nacht ab. Unsere Politik sollte sich auf den Schutz und die Förderung des englischen Handels in diesen Gewässern richten.

Die russische Politik sollte sich auf den Schutz und die Förderung des russischen Handels in diesen Gewässern richten. Die russische Politik sollte sich auf den Schutz und die Förderung des russischen Handels in diesen Gewässern richten.

Russisches Volksschulwesen.

Der jämmerliche Zustand der russischen Volksschulen ist in der Presse wiederholt erörtert worden, aber es werden trotzdem keine energischen Maßnahmen ergriffen.

der Anstaltsgebäude 50 Millionen Rubel erforderlich.

Russland aber das gesamte Budget des Ministeriums der Volksaufklärung nur 324 965 Rubel, von denen nur ein geringer Teil auf die Volksschulen entfällt.

Deutsches Reich.

Berlin, 5. Mai. Der Kreis der in Vorbereitung befindlichen gesetzgeberischen Arbeiten des Reiches ist ein großer. Eine der wichtigsten legislativen Aktionen bildet die Vorbereitung neuer Handelsverträge.

Berlin, 6. Mai. Das Gesetz über den Versicherungsvertrag.

Der in den nächsten Tagen zur Verlesung an die Einzelregierungen und an die Interessentenverbände zur Veröffentlichung gelangende Entwurf über den Versicherungsvertrag umfaßt, wie die „Nat.-Ztg.“ hört, das ganze Gebiet des privaten Versicherungsrechts.

„Nach dem Städtchen“ rief er dem Kaiser zu.

„Nach dem Städtchen“ rief er dem Kaiser zu. Reinhardt sah ihn fragend an und während beide einsteigen, sagte er: „Ich will jetzt vor allen Dingen mit dir ruhig und vernünftig im Wagen sprechen.“

doch nicht, das war nur zu begreiflich; und so wäre ein Weibchen eigentlich nur eine unabhängige Quasi-Gebilde. Genaue mußte er vor allen Dingen erst von dem Schläger, der ihn so grausam getroffen, andere Luft atmen, andere Menschen sehen.